

Verein will Windpark Fröhn mit Klage stoppen

Gegenwind für geplante Anlage zwischen Riegelsberg und Holz

Der Verein Fröhner Wald meint, dass bei der Flächennutzungsplanung für den Windpark Fröhn schwere Fehler gemacht wurden. Deshalb sieht er Chancen, den Plan mit einer Normenkontrollklage zu kippen.

Von SZ-Redakteur
Michael Emmerich

Riegelsberg/Holz. Der Verein Fröhner Wald – für Mensch und Natur bereitet eine Normenkontrollklage gegen den „Teilflächennutzungsplan Windenergie – Konzentrationszone Fröhner Wald/Kasberg (RbHw1)“ vor. In einer Pressemitteilung betont der Vorstand, der Verein sei der „festen und auch begründeten Auffassung, dass die Flächennutzungsplanung des Regionalverbandes Saarbrücken an erheblichen und ergebnisrelevanten Abwägungsfehlern leidet“. Dies könnten formale Fehler im Verfahren oder falsche Einschätzungen in inhaltlichen Fragen sein. Eine rechtsanwaltliche Rüge des genannten Teilflächennutzungsplans hat der Verein nach eigenen Angaben bereits am 30. Juli 2014 erteilt. Die Verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft hätten diese Rüge bislang nicht zum Anlass genommen, ihre Position zu



Windräder sorgen für Strom aus der Kraft des Windes und im Kollertal für stürmische Debatten.

ARCHIVFOTO: ARMIN WEIGEL/DPA